



Regionaljournal Steiermark



## KTM Heimsieg! Brad Binder gewinnt verrücktes Rennen

**Im turbulenten Grand Prix von Österreich riskierte KTM-Pilot Brad Binder bei einsetzendem Regen alles und gewann das MotoGP-Rennen vor den Ducati-Fahrern Bagnaia und Martin.**

Vor einer Woche holte sich Jorge Martin nicht nur für die Pole-Position, sondern auch den Sieg. Am Samstag wiederholte der 23-Jährige sein Kunststück und preschte im Qualifying erneut auf Startplatz 1. Neben ihm in Reihe 1: WM-Leader Fabio Quartararo (Yamaha) und Ducati-Werksfahrer Pecco Bagnaia.

Nach dem Moto2-Rennen türmten sich immer dunklere Wolken am Himmel auf und kamen dem Red Bull Ring bedrohlich näher. 15 Minuten vor Rennstart begann es zu tröpfeln und in der Boxengasse brach rege Betriebsamkeit aus, die Vorhersage brachte Regen zum Rennstart um 14 Uhr. Das elfte MotoGP-Rennen der Saison wurde als Trockenrennen gestartet, doch das sollte nicht so bleiben: In den letzten Runden wurde das gesamte Ergebnis auf den Kopf gestellt! Einige Fahrer blieben bei einsetzendem Regen draußen, Brad Binder (Red Bull KTM) wurde für diesen Mut und das Risiko mit dem Sieg belohnt. Die restlichen Fahrer der Spitzengruppe entscheiden sich für den Wechsel auf das Motorrad mit Regenreifen, Bagnaia und Martin eroberten so auf den letzten Metern vor dem Zielstrich noch einen Podestplatz. Obwohl WM-Leader Quartararo durch das Chaos in den letzten Runden nur Siebter wurde, konnte er seinen Vorsprung von 40 auf 47 Punkte ausbauen. Sein nächster Verfolger Johann Zarco war im Rennen gestürzt, jetzt sind Bagnaia und Weltmeister Joan Mir punktgleich hinter ihm.

Brad Binder: "Das war wirklich unheimlich! Als es anfang zu regnen und alle an die Box kamen, habe ich auf Risiko gesetzt. Das ging anfangs noch ganz gut, aber dann wurde der Regen stärker. Meine Bremsen kühlten ab. Am Schluss konnte ich das Motorrad kaum halten, weil ich fast keine Bremswirkung mehr hatte. Da dachte ich schon, das Rennen



wäre vorbei. Vielen Dank an alle. Lasst uns jetzt weiter anpacken!"

1. Brad Binder (ZA), KTM, 28 Runden in 40:46,928 min

2. Pecco Bagnaia (I), Ducati, +9,991 sec

3. Jorge Martin (E), Ducati, +11,570

4. Joan Mir (E), Suzuki, +12,623

5. Luca Marini (I), Ducati, +14,831

6. Iker Lecuona (E), KTM, +14,952

7. Fabio Quartararo (F), Yamaha, +16,650

8. Valentino Rossi (I), Yamaha, +17,150

9. Alex Márquez (E), Honda, +17,692

10. Aleix Espargaró (E), Aprilia, +18,270

?11. Jack Miller (AUS), Ducati, +25,144

12. Danilo Petrucci (I), KTM, +25,193

13. Takaaki Nakagami (J), Honda, +25,603

14. Alex Rins (E), Suzuki, +30,642

15. Marc Márquez (E), Honda, +35,459

16. Pol Espargaró (E), Honda, +40,384

17. Cal Crutchlow (GB), Yamaha, +52,950

– Miguel Oliveira (P), KTM, 6 Runden zurück

– Johann Zarco (F), Ducati, 10 Runden zurück

– Enea Bastianini (I), Ducati, 22 Runden zurück

